



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MICHAEL, WOLFRATSHAUSEN



B R I E F



10.2022 - 12.2022



Foto: © Michaela Kleemann

THEMEN

Unglaublich

Geistliches Wort –
Wegzehrung für Reisende

Visionär

Die Zukunft
unserer Kirchengemeinde

Erstaunlich

Als Mutter und Erzieherin
im Kindergarten arbeiten

BEGEGNUNGEN
Ein Nachmittag für alle
inspirierend – unterhaltsam – evangelisch

Themen noch offen!

Montag, 14. November, 15 Uhr
Montag, 12. Dezember, 15 Uhr

Gemeindesaal, St. Michael

Herzliche Einladung zum

MitSingKonzert
mit Claudia Sommer

Sonntag, 16. Oktober, 20 Uhr
in St. Michael

Mitspieler gesucht!
Krippenspiel

Welche Kinder zwischen 5 und 12 J.
möchten beim Krippenspiel am Hl.
Abend in St. Michael mitmachen?

Bitte meldet Euch bei Pfr. Gruber
tel: (08171) 29067
florian.gruber@elkb.de

Wir suchen einen Austräger
für den Gemeindebereich

Achmühle

Am Alpenblick; Am Waldrand;
Degerndorfer Str.; Gartenstr.;
Kreidestr.; Mühlstr.; Ringstr.;
Sonnenstraße (ca. 62 Stück)

Wenn Sie uns helfen möchten, unsere
Portokosten zu reduzieren und Lust
und Zeit haben 5-mal im Jahr unseren
Gemeindebrief auszutragen,
melden Sie sich bitte bei
Frau Sabine May im Pfarrbüro
tel: (08171) 29066

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Herzliche Einladung

Konzerte
in St. Michael

Sie sind wieder da:
THE QUEEN'S SIX

Das Vokalensemble aus Windsor Castle
A Capella - Geistliche Musik - Jazz & Pop
Montag, 24. Oktober, 19 Uhr

Weihnachtliches Konzert
40String Convention

Claudia Sommer - Klaus Reichardt - Karsten Gnettner
Sonntag, 4. Dezember, 19 Uhr

FREEDOM

Adventliches Gospelkonzert

Gospelchor „Die Silberpilger“ - Leitung: Enno Strauß
Samstag, 17. Dezember, 19 Uhr &
4. Adventssonntag, 18. Dezember, 18 Uhr

Spenden erbeten!

Adventsfenster!



Adventszeit - Fensterzeit
Gesucht werden Menschen in Waldram,
die im Advent an einem Abend ein
Fenster festlich schmücken und dort zu
Andacht und Begegnung einladen.

Anmeldung erbeten bis 7. November
bei Helga Erhard, tel: 80569

Im Herbst schenkt uns die Natur wunderbar viel Ost und Gemüse. Die letzten Tomaten können geerntet werden, die verschiedenen Kohlsorten stehen mit ihren würzigen Aromen bereit und sämtliche Obstbäume biegen sich vor lauter Früchten, die gepflückt werden wollen. Egal ob pur, eingekocht, als Mus, Kompott oder Kuchenbelag – so reich wie in den letzten Wochen werden wir nur selten von den Bäumen beschenkt. Mirabellen, Zwetschgen, Äpfel, Birnen, Quitten und so weiter warten wie im Märchen von Frau Holle darauf, geerntet und verarbeitet zu werden. Manchmal, wenn ich beim Spazieren gehen an einem Obstbaum vorbeikomme, dessen Äste über den Gehweg hängen, stibitze ich mir eine von den saftigen Früchten. Nur zum Probieren. Und wenn gerade niemand schaut. Denn so ganz sicher, ob man das darf, bin ich mir nicht. Und ich möchte ja auch niemanden verärgern.

In Tunesien habe ich eine ganz wunderbare Tradition kennen gelernt. Dort werden an Wegen und Straßen vor allem Mandelbäume, manchmal auch Orangen- oder Feigenbäume gepflanzt. Die sind nicht dafür gedacht, eine möglichst reiche Ernte einzubringen, die gewinnbringend verkauft werden kann, sondern um Wanderern und Reisenden eine Wegzehrung zu bieten. Nicht, um sich heimlich ein paar Früchte einzustecken, sondern um Menschen auf dem Weg einen Gefallen zu tun und ihnen die Reise zu erleichtern.

Als ich von diesem Brauch zum ersten Mal gehört habe musste ich direkt an den Satz im Matthäus-Evangelium denken: „Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater nährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr denn sie?“

Manchmal wünsche ich mir, ich könnte mehr wie diese Vögel sein. Sorgenfreier, mir nicht so viele Gedanken über die Zukunft machen, nicht darüber nachdenken, wie weit die Preise an den Tankstellen noch steigen und wie viele Menschen sich sorgen müssen, ob sie ihre Heizkosten im Winter bezahlen können. Manchmal gelingt mir das, und ich kann das Gedankenkarussell in meinem Kopf unterdrücken. Aber wirklich abstellen kann ich es nicht. Die Sorgen und Gedanken kommen immer wieder zurück.

**Da kann ich das Vertrauen der Vögel nur bewundern,
die nicht säen, nicht sammeln oder gar hamstern
und doch von Gott versorgt sind.**

M. Kleemann

Ihre Diakonin Michaela Kleemann

Veränderungen in unserer Kirchengemeinde



Unsere Kirche verändert sich: Wir werden weniger – weniger Kirchenmitglieder, weniger Pfarrerinnen und Pfarrer, weniger Finanzen.

In den nächsten zehn Jahren wird das auch in unserem Dekanat Bad Tölz und in unserer Kirchengemeinde deutlich spürbar werden. Im Zuge des neuen „Landesstellenplans“ der Bayrischen Landeskirche befassen sich Dekanatsynode und Dekanatsausschuss schon seit einiger Zeit mit den Veränderungen, die auf uns zukommen.

Unser Dekan Heinrich Soffel hat auf der Herbstsynode im letzten Jahr die Veränderungen in der Kirche mit dem Dombau verglichen: Der Bau des Kölner Doms wurde vor fast 800 Jahren begonnen, und es wird auch heute noch immer weiter daran gebaut. Eine „komplett gerüstfreie Kirche“ wird es wohl nie geben. Wir bauen unsere Kirche immer wieder neu. Das kann eine Chance sein, neue Wege zu gehen und Altes zurückzulassen.

Im Dekanat wollen wir gemeinsam entwickeln, wohin die Reise geht. Wir entwerfen Zukunftsvisionen, anstatt um den Erhalt dessen zu ringen, was „immer schon so war“. Wir sind bereit zur Veränderung, wollen Loslassen lernen und neue Ideen in den Regionen entwickeln. Denn wir wollen auch in Zukunft eine Kirche für die Menschen vor Ort sein und nicht eine Kirche, die um ihr eigenes Überleben ringt und nur an sich selbst interessiert ist.

Für unsere „Region“, also die Gemeinden Ebenhausen, Geretsried und Wolfratshausen, bedeutet das, dass wir in den nächsten Jahren immer enger zusammenarbeiten wollen. **Damit Sie über den Stand der Überlegungen informiert sind, werden wir Ihnen regelmäßig berichten.**

Elke Söllner / Florian Gruber



11 Tage Sonnenschein, ...

... Rounda spielen, baden, singen, leckeres Essen, super liebe Menschen und eine Menge Spaß – genau das beschreibt Libi in diesem Jahr.

Dieses Jahr hat Libi endlich wieder als Vollbelegung stattgefunden und mit 32 begeisterten Kindern und 6 hochmotivierten Leitern haben wir Wolfratshausen uns im Lager IX so richtig wie Zuhause gefühlt. Die Zeit auf der Halbinsel im Staffelsee war wieder unbeschreiblich schön. Wir wurden buchstäblich von dem Inselflair verzaubert.

Wir sind als Lager super zusammengewachsen und waren am Ende eine tolle Gemeinschaft, die so oft es ging mit Gitarrenbegleitung „Sommer für immer“ gesungen hat, baden gegangen ist und bei jedem Essen gefühlte fünfzig Mal nachgeholt hat.

Jeder auf der Insel war froh, dass er wieder ohne Beschränkungen in die Libiwelt eintauchen und somit eine Auszeit von der Welt außerhalb Libi erleben durfte. Nach den 11 Tagen sind wir müde, wehmütig und total glücklich in Wolfratshausen angekommen.

Hanna Kieslinger für das Libi-Team

zwo fünf null fünf tausend

Das ist die sensationelle Summe, die bei der diesjährigen Jugendsammlung allein in unserer Kirchengemeinde zusammengekommen ist. Als ich den Betrag zum ersten Mal gehört habe dachte ich, ich hätte mich verhört. Aber nein, es sind wirklich 2505€, mit denen SIE die Jugendarbeit, vor allem die Aus- und Fortbildungen für ehrenamtliche JugendleiterInnen in unserer Kirchengemeinde, im Dekanat Bad Tölz und in ganz Bayern unterstützen und fördern. **Herzlichen Dank dafür an alle, die gespendet haben!**

Michaela Kleemann

Meine Doppelrolle im Kindergarten... wenn die Mama auch die Erzieherin ist...

Mein Name ist Viki Todaro, ich bin 36 Jahre alt und vor 17 Jahren nach meinem Abitur von Ungarn nach Deutschland gekommen. Ich bin verheiratet, mein Mann kommt aus Italien und wir haben zwei wunderbare, freche Kinder. Clara-Giulia ist fast 10 Jahre alt und besucht die 4. Klasse, Damien ist gerade 4 Jahre alt geworden und er „arbeitet“ seit November 2021 mit mir im Evang. Kindergarten Kräuterstraße. Wir haben gleichzeitig hier im Kindergarten angefangen und fühlten uns von Anfang an sehr wohl und wurden sehr herzlich aufgenommen. Ich arbeite in der Mondgruppe, er ist ein Kindergartenkind in der Sternengruppe. Seine Eingewöhnung dauerte knapp 3 Tage, sicherlich auch, weil er wusste, dass ich immer in der Nähe bin. Am Anfang kam er manchmal vorbei, um sich ein Bussi oder eine Umarmung abzuholen. Nach ein paar Wochen hat er damit ganz aufgehört. Im Moment sehen wir uns gelegentlich auf dem Flur oder im Garten. Hier muss ich mich oft zwischen meiner Rolle als Mama und Erzieherin entscheiden. Ich überlege, welche Rolle mein Kind gerade von mir erwartet und ertappe mich oft dabei, dass ich zu Damien viel strenger, als zu anderen Kindern bin. Zum Glück kann ich mich auf

meine Kolleginnen verlassen, sie kümmern sich um Damien. Gerade bei Konflikten bin ich dankbar, dass ich mich raushalten darf und die Kolleginnen die Situationen regeln. Es gibt keine Sonderbehandlung – nicht für Damien und auch nicht für mich als Mama.

Die Doppelrolle als Mama und Erzieherin ist nicht immer leicht, deshalb reflektiere ich stets mein Verhalten und versuche den anderen Eltern gegenüber immer offen, ehrlich und professionell zu sein. Damien ist ein lebendiges und fröhliches Kind und in Spielsituationen gibt es auch den einen oder anderen Konflikt. Manche Momente berühren mich sehr tief als Mama, aber auch als Erzieherin. Es ist schwierig einzuschätzen, wie meine Position von anderen Eltern eingeschätzt wird oder diese sogar beeinflusst. Ich denke jedoch, dass das sich mittlerweile ganz gut eingespielt hat: Bei den Sterneneiern werde ich vorrangig als Mama gesehen und in der Mondgruppe als Erzieherin.



Morgens betreue ich gemeinsam mit Damien an der Hand den Kindergarten. In der Garderobe treffen wir die anderen Familien der Sternengruppe. Oft unterhalten wir uns ein wenig und dabei duzen wir uns. Nur wenige Minuten nachdem ich Damien in der Gruppe abgegeben habe, gehe ich als Erzieherin durch den gleichen Flur und werde plötzlich gesiezt. Ich muss immer lächeln, wenn das passiert.

Obwohl es nicht immer einfach ist, die richtige Rolle oder den goldenen Mittelweg zu finden, bin ich letztendlich froh, dass ich mein Kind immer in meiner Nähe habe. Ich bekomme tatsächlich alle Entwicklungsschritte meines Kindes mit. Wir sind sehr glücklich, dass wir ganz genau in diesem Kindergarten mit den Erzieherinnen, der Leitung und dem Träger sind. Wir werden hier in jeder unserer Rollen richtig wahrgenommen und immer herzlich und fair behandelt. Hier anzufangen, war eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe. Ich hoffe auf eine lange und weiterhin entspannte Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch in meinen beiden Rollen.

Herzliche Grüße, Viki Todaro



Oktober**16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 St. Michael Gottesdienst (Eilert)
 10:30 Waldram Familiengottesdienst (Braukmann&Team)

23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Moosauer)
 10:00 St. Michael Gottesdienst (Jung)
 11:15 Holzhausen Gottesdienst (Moosauer)

30.10. Reformationsfest !Uhr eine Stunde zurückstellen!

- 10:00 St. Michael Gottesdienst mit Chor (Moosauer)

FamilienGD

November**06.11. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr**

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Gruber)
 10:00 St. Michael Gottesdienst (Gruber)

13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 10:00 St. Michael Gottesdienst (Eilert)
 17:00 St. Michael Minigottesdienst zu St. Martin (Eilert&Team)
 anschl. Martinszug und -fest

MiniGD

16.11. Buß- und Betttag

- 19:00 St. Michael Ökumenischer Gottesdienst
 (Gruber&Kaplan Hannig)
 19:30 Achmühle Ökumenischer Gottesdienst
 (Moosauer&Kirchbichler)

20.11. Ewigkeitssonntag

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Eilert)
 10:00 St. Michael Gottesdienst (Gruber)
 11:15 Holzhausen Gottesdienst (Moosauer)

27.11. 1. Sonntag im Advent

- 10:00 St. Michael Gottesdienst mit Chor (Eilert)
 10:30 Waldram Familiengottesdienst
 (Braukmann&Team)

FamilienGD

Dezember**04.12. 2. Sonntag im Advent**

- 10:00 St. Michael Gottesdienst (Dekan Soffel)

11.12. 3. Sonntag im Advent

- 10:00 St. Michael Gottesdienst (Jung)

17.12. Samstag

- 17:00 Waldram Waldweihnacht (Braukmann&Team)
 Treffpunkt: Lehrerparkplatz

Klein&GroßGD

18.12. 4. Sonntag im Advent

- 10:00 St. Michael Gottesdienst (Moosauer)

Ökumenisches Taizé-Gebet - sonntags**13. November** 19:00 St. Michael**Gottesdienstorte**

St. Michael in Wolfratshausen Rathaus in Eurasburg Evangelisches Gemeindehaus in Waldram
 Bürgerhaus Achmühle St. Vitus in Oberherrnhausen Kath. Kirche in Holzhausen Schlosskirche in Eurasburg
 Seniorenwohnpark Isar-Loisach, WOR Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, WOR und weitere . . .

Hilfe und Selbsthilfe

Diakonie und Beratung

Diakonie Oberland (Geretsried-Stein)
allgemeine soziale Beratung
tel: (08171) 3 14 29

Ökumenische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche –
Erziehungsberatungsstelle
(auch in den Räumen des Pfarramts)
tel: (08041) 79 31 61 30

Schuldnerberatung der Caritas
tel: (08171) 2 98 59

Hospizarbeit im Landkreis

Christophorus-Hospizverein,
tel: (08171) 99 91 55 (Anrufbeantworter)

Anonyme Alkoholiker

jeden Montag, 19:00 Uhr
im Kaminraum, Bahnhofstr. 2, WOR

Trauerbegleitung

Sissy Mayrhofer
tel: (08171) 7 65 19
Sophie Scholz
tel: (08171) 25 717 22
Bernhard Pletschacher
tel: (08171) 2 62 51

kostenfrei und anonym

Evangelische Telefonseelsorge
tel: (0800) 1 11 01 11

Lichtblicke e.V.

Betreuungsgruppe für Demenzkranke
Frau Kardell
tel: (08171) 3 65 04 11

Niemand weiß, wann es Zeit ist, die letzte Reise anzutreten. Aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln.

Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ helfen Ihnen, sich mit den Fragen und Themen des dritten Lebensabschnitts auseinanderzusetzen.

Die Materialien regen an, nachzudenken und ins Gespräch zukommen. Inhaltlich weisen sie zunächst auf die Endlichkeit, vor allem aber auf die Schönheit und Kostbarkeit des Lebens hin.

Im zugehörigen Ordner können Sie wichtige Informationen und Unterlagen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament übersichtlich abheften.

Es tut gut, sich vor der letzten Reise Gedanken gemacht zu haben, und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

www.was-bleibt.de
www.nichtsvergessen.de

Bestellen Sie kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle

Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach
Fon 0981 96991-151
Fax 0981 96991-196
Email was-bleibt@elkb.de



Literaturkreis

mit „Bürger für Bürger“
 Leitung: Rosemarie Sandtner
 tel: (08171) 7 84 73
 Ort: Clubraum
 Bahnhofstr. 2, WOR
 Zeit: Montag
 15:00 - 16:30 Uhr

07.11. / 05.12.



Gegen den Strich gelesen – Bibeltexte im kritischen Gespräch

Leitung: Florian Gruber,
 tel: (08171) 2 90 67
 Richard Marschner
 tel: (08171) 2 92 22
 Ort: Clubraum,
 Bahnhofstr. 2, WOR
 Zeit: Do 20:00 - 21:30 Uhr

03.11. / 01.12.



Kirchenchor

Leitung: Andreas Schierlinger-
 Langeheinecke
 tel: (089) 89 16 20 37
 Ort: Gemeindesaal
 Bahnhofstr. 2, WOR
 Zeit: Mi 20:00 Uhr

Posaunenchor

Kontakt: Thomas Martin
 tel: (08171) 28 445
 Ort: Gemeindehaus
 Waldram
 Zeit: Mo 19:30 Uhr

Gospelchor

Leitung: Enno Strauß
 Ort: Gemeindesaal
 Bahnhofstr. 2, WOR
 Zeit: Di 19:15 - 21:15 Uhr



Evangelische Seelsorge in Kreisklinik und Altenheim

Leitung/Supervision:
 Jeanne v.
 Rotenhan-Hilber
 tel: (08171) 1 01 17
 Elke Eilert

Monatliche Treffen der
 ehrenamtl. SeelsorgerInnen
 nach Absprache



Sitzgruppe Waldram Stille – Kontemplation

Leitung: Elke Eilert
 tel: (08171) 26 77 78
 Ort: Gemeindehaus
 Waldram
 Zeit: Mi 19:45 - 21:15 Uhr
 (außer in den Ferien
 und an Feiertagen)

Aktuelle Informationen im
 Internet & in den Schaukästen!



Freies Gestalten in Ton

Leitung: A. Bachmaier
 tel: (08171) 1 01 07
 Ort: Gemeindehaus
 Waldram
 Zeit: Mo 19:00 - 22:00 Uhr



Männertreff

Leitung: Rainer Holthaus
 tel: (08171) 1 05 19
 Ort: Clubraum,
 Bahnhofstr. 2, WOR
 Zeit: jeden letzten Mi im
 Monat um 19:30 Uhr



Expertenkreis Männer

Leitung: Erwin Braukmann
 tel: (08171) 7 27 60
 Richard Marschner
 tel: (08171) 2 92 22

Nach Vereinbarung!



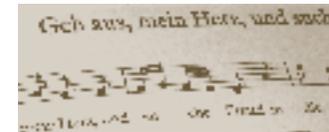
Jugendgruppen

Projekte Kinder & Jugend
 Michaela Kleemann
 Kontakt: michaela.kleemann@
 evangelische-jugend-
 wor.de
 tel: (08171) 91 02 25



Mittagstisch für Senioren

Ort: Gemeindehaus WOR
 Zeit: Di 12:15 Uhr
 Anmeldung: Fr. Brück
 tel: (0177) 4 61 60 14



Offenes Singen für Senioren

mit „Bürger für Bürger“
 Leitung: Gudrun Stahl
 tel: (08171) 2 62 27
 Wilma Faust
 Ort: Clubraum
 Bahnhofstr. 2, WOR
 Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr

21.10. / 02.12.



Gesprächskreis „Erzählen, wie es früher war“

mit „Bürger für Bürger“
 Leitung: Gudrun Stahl
 tel: (08171) 2 62 27
 Monika Eberl
 Ort: Clubraum
 Bahnhofstr. 2, WOR
 Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr

18.11.

Alle Termine und aktuelle Infos unter:
wolftratshausen-evangelisch.de

Kontakte



Florian Gruber



Elke Eilert



Christian Moosauer



Michaela Kleemann



Reinhard Michel



Tanja Hüttinger



Kathrin Lorenz

Evang.-Luth. Pfarramt Wolfratshausen

Bahnhofstr. 2,
82515 Wolfratshausen

Sekretärin

Sabine May

sabine.may@elkb.de
tel: (08171) 2 90 66
fax: (08171) 2 72 52

Bürozeiten

Montag bis Freitag
9 - 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag
15 - 17 Uhr

www.wolfratshausen-evangelisch.de

Pfarrer **Florian Gruber**

florian.gruber@elkb.de
Bahnhofstr. 2
tel: (08171) 2 90 67

Pfarrerin **Elke Eilert**

elke.eilert@elkb.de
Bettingerstr. 21
tel: (08171) 26 77 78

Pfarrer **Christian Moosauer**

christian.moosauer@elkb.de
tel: (08171) 9 11 62 24

Diakonin **Michaela Kleemann**

michaela.kleemann@
evangelische-jugend-wor.de
tel: (08171) 91 02 25

Prädikantin **Cornelia Jung**

co-jung@t-online.de
tel: (08179) 99 88 45



Cornelia Jung



Richard Marschner



Christina Freundorfer

Mesner und Hausmeister
für St. Michael

Reinhard Michel

tel: (0177) 3 98 75 54

Vertrauensmann des
Kirchenvorstandes

Richard Marschner

richard.ma@t-online.de
tel: (08171) 2 92 22

Stellv. Vertrauensfrau des
Kirchenvorstandes

Christina Freundorfer

christina.freundorfer@farchet.de
tel: (08171) 7 84 50

Evangelischer Kindergarten

Kräuter- & Wettersteinstraße
Leitung

Tanja Hüttinger

Kräuterstr. 2
kiga.wolfratshausen@elkb.de
tel: (08171) 1 08 14
fax: (08171) 91 05 70

Vorsitzende des Elternbeirats

Kathrin Lorenz

tel: (0176) 20 93 08 59

Gemeindehaus Waldram

Remigerstr. 9,
82515 Wolfratshausen

Hausmeister für Waldram

Michael und Anita Gebhart

tel: (08171) 7 85 78

Zuständig für Raumvergabe

Pfrin. Elke Eilert

tel: (08171) 26 77 78

Bankverbindungen

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

Pfarramts- und Spendenkonto

IBAN DE29 7005 4306 0000 0001 58

Kirchgeldkonto

IBAN DE78 7005 4306 0570 4377 49

Impressum Gemeindebrief 4/2022

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael, Wolfratshausen
Redaktion: E. Eilert, F. Gruber, M. Kleemann
Grafik: Kneisl Kommunikationsdesign
Bild: K. Toppe
Druck: Kreiter Druck, Wolfratshausen
Auflage: 3.200
Nächste Ausgabe: Dezember 2022 bis März 2023
Redaktionsschluss: **14. November 2022**

Bildnachweis

©**M.Kleemann**: Titelbild, s3 oben u.
unten ©**PIXELIO**: s2 JenaFoto24.de,
s8 Lichtbild-Austria, s12 'Gegen den
Strich' adacta, 'Seelsorge f. Senioren'
by sassi, 'Sitzgruppe' uschi dreiucker,
s13 'Männertreff' Mondhub, 'Experten-
kreis' birgitH, 'Gesprächskreis' camera
obscura ©**gemeindebrief.evangelisch.de**:
s9 Cartoon plasmann ©**N.Kneisl**: s9
oben ©**E.Everts**: s10 oben ©**K.Toppe**:
s12-13 bis auf oben genannte ©**eigen**:
alle weiteren



Foto: ©epa Bild/Gettel/gerneindebriefe/evangelisch.de

**Glaube ist Liebe zum Unsichtbaren,
Vertrauen aufs Unmögliche, Unwahrscheinliche.**

Johann Wolfgang von Goethe